

Pressemitteilung

Soforthilfe Reisebus II am Weihnachtstag in Kraft getreten

Köln, 28.12.2020 – Die „Richtlinie Ausgleich für die Einnahmeausfälle für die Reisebusbranche“ ist durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger am Weihnachtstag in Kraft getreten.

Geregelt werden Ausgleichzahlungen für Vorhaltekosten für Kraftomnibusse der Schadstoffklasse V oder besser, die im Gelegenheitsverkehr eingesetzt werden. Gegenstand der Ausgleichzahlungen sind die fortlaufend anfallenden Kosten aus Fahrzeugfinanzierungen oder Abschreibungen aus den Monaten Juli bis September 2020. Aus dem Höchstbetrag pro Einsatztag von € 200 und den 66 Einsatztagen für den Zeitraum Juli bis September 2020 ergibt sich eine maximale Ausgleichzahlung von € 13.200 pro Fahrzeug.

Anträge können voraussichtlich ab dem 15. Januar 2021 beim Bundesamt für Güterverkehr (BAG) entweder auf Basis der „Bundesregelung Kleinbeihilfen 2020“ mit einer Fördergrenze von € 800.000 oder auf der „Bundesregelung Fixkostenhilfe 2020“ mit einer Fördergrenze von € 3.000.000 gestellt werden.

„Wir danken dem BMVI und BAG für die schnelle Inkraftsetzung und Umsetzung der Richtlinie, die erheblich dazu beitragen wird, die Strukturen und Arbeitsplätze der Reisebusunternehmen zu erhalten. Wie vom RDA gefordert, werden nun auch eigenfinanzierte Reisebusse über die Geltendmachung von Abschreibungen berücksichtigt. Mit Blick auf die angelaufenen Impfungen schauen wir nun zuversichtlicher auf das kommende Jahr“, so RDA Präsident Benedikt Esser.

*195 Wörter, 1.477 Zeichen inklusive Leerzeichen.
Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.*

Über den RDA

Der RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V. mit Sitz in Köln wurde 1951 gegründet. Der Verband hat rund 3.000 direkte und korporative Mitglieder. Als führender internationaler Fachverband für die Bus- und Gruppentouristik in Europa engagiert sich der RDA für bessere Rahmenbedingungen der gesamten Branche.



INTERNATIONALER
BUSTOURISTIK VERBAND

Pressekontakt:

Clara Janning

RDA Internationaler Bustouristik Verband e.V.

Barcelona-Allee 1

51103 Köln

Telefon: +49 (0)221 912772-0

Telefax: +49 (0)221 912772-27

presse@rda.de